

ZUM GELEIT

Die elektronische Datenverarbeitung hat längst in Wirtschaft und Behörde ihren festen Platz. Für die Stadt Düsseldorf ist sie zu einem wertvollen Instrument zur Speicherung der Millionen für die Verwaltung notwendigen Daten geworden, zu denen u. a. auch die Texte für das Düsseldorfer Adreßbuch gehören.

Erstmals für die Ausgabe 1972 konnten sämtliche für die Erstellung des Adreßbuches erforderlichen Anschriften nach vorausgehenden umfangreichen Programmierungen innerhalb einer Rekordzeit zur Verfügung gestellt werden. Die Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung erwies sich von besonderem Wert, vor allem auch im Hinblick auf die damit für das Nachschlagewerk gewonnene Aktualität.

Die Stadtverwaltung hofft zuversichtlich, daß künftig in Zusammenarbeit mit dem Verlag noch weitere Wege in der Datenverarbeitung erschlossen und damit alle Möglichkeiten, die in diesem Bereich auszuschöpfen sind, wahrgenommen werden können. Dem seit Jahren von allen Seiten geäußerten Wunsch auf jährliche Herausgabe des Düsseldorfer Adreßbuches sind wir dank der elektronischen Hilfe jedenfalls schon ein ganzes Stück nähergekommen.

Doch nicht nur der Inhalt des Buches ist aktualisiert. Der moderne flexible Kunststoffeinband und die noch bessere Gliederung des Folianten durch weitere Kartonzwischenblätter sind sichtbare äußere Zeichen für eine Reihe von positiven Neuerungen in den redaktionellen Teilen.



(Becker)
Oberbürgermeister